

Haushalt: Einnahmen und Ausgaben

Arbeiter	Löhne
Angestellte	Gehälter
Ärzte, Rechtsanwälte	Honorare
Künstler	Gagen (sprich: gaschen)
Pensionisten	Pensionen
Lehrlinge	Lehrlingsentschädigungen
Unternehmer	Gewinn
Kinder, Jugendliche	Taschengeld
Hausbesitzer	Mieteinnahmen
Arbeitslose	Arbeitslosenunterstützungen
Sparer	Zinsen

Haushalts-einkommen

1. Der Arbeitgeber* überweist Lohn, Gehalt (usw.) auf das Konto*.
2. Zinsen aus Sparbüchern
3. Sonstige Einnahmen

Ausgaben eines Haushaltes

- Rückzahlungen oder Miete für das Haus oder die Wohnung
- Betriebskosten: Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Heizung
- Telefon
- Nahrungsmittel, Haushaltswaren
- Zeitung, Radio- und Fernsehgebühren
- Bausparvertrag, Zusatzversicherung
- Kleidung
- Schulsachen und Taschengeld für Kinder
- Freizeit-Ausgaben, Bücher, Spielwaren
- Geschenke ...

Tabelle 50.2: Mögliche Ausgaben eines Haushalts

Tabelle 50.1: Einige Formen des Einkommens

Aufgaben

1. Zähle auf, auf welche Art man bezahlen kann.
2. Beobachte deine Eltern bei Zahlungsvorgängen. Wann zahlen sie bar, wann bargeldlos?
3. Erkundige dich bei deinen Eltern: Wie zahlen sie die Betriebskosten (bar, Überweisung, Abbuchung ...)?
4. Zähle die Aufgaben einer Bank auf. Wie verdient sie Geld?
5. Erkläre folgende Begriffe: Löhne, Gehälter, Honorare ...

Wie kann man bezahlen?

- Bargeld: Man kauft z.B. ein Fruchtejoghurt und bezahlt bar (mit Münzen oder mit einem Geldschein).
- Bargeldlos mit Bankomatkarte: An der Kassa bezahlt man mit Bankomatkarte und Geheimcode. Man kann mit dieser Karte auch Geld von einem Bankomaten heben. Diese Geldsummen werden vom Konto abgebucht.
- Bargeldlos mit Kreditkarte: Die Besitzerin oder der Besitzer der Kreditkarte muss die Rechnung unterschreiben. Der Betrag wird vom Konto abgebucht.
- Bargeldlos mit Überweisung: Angenommen, du fährst mit deiner Klasse auf Projektwoche. Vom Klassenvorstand bekommst du einen Zahlschein. Deine Eltern füllen ihn aus und zahlen in der Bank ein. Der Betrag wird von ihrem Konto abgebucht.
- Bargeldlos mit Abbuchungsauftrag, z.B. Strom: Die Bank wird beauftragt, die anfallenden Stromkosten direkt vom Konto abzubuchen und an die Elektrizitätsgesellschaft zu überweisen.
- Bargeldlos durch Internetbanking: Man überweist Geldbeträge über das Internet. Dazu braucht man spezielle Codes.



Bild 50.3: Bargeld wird meist vom Bankomaten geholt. Der Betrag wird vom Konto abgebucht.



Bild 50.4: Einkauf mit Bankomatkarte

In einer Bank



Grafik 51.1: Bankangestellte müssen rechnerische Fähigkeiten aufweisen und die Kunden in Geldangelegenheiten gut und sicher beraten können.

Name der Bank		Kontoauszug		
Name des Kontoinhabers	Datum	Auszugsnummer	Währung	Kontonummer
	21.02.2011	014 001	Euro	1234-56789/27
Betrag				
14.02.	UEBERWEISUNG			15,26 -
17.02.	RUNDFUNKRECHUNG FEBRUAR			30,16 -
17.02.	FERNMELDEGEBÜHREN			111,00 -
19.02.	GUTSCHRIFT			200,39
19.02.	BAREINZAHLUNG			100,00
20.02.	DA 003 MIETE			446,28 -
20.02.	STROM/GAS			53,20 -
alter Kontostand		Summe der Belastungen	Summe der Gutschriften	neuer Kontostand
1 268,58		655,90	300,39	913,07

Tabelle 51.2: Kontoinhaber bekommen Kontoauszüge. Auf diesen sind alle Ein- und Auszahlungen sowie der jeweilige Kontostand vermerkt.



Bild 51.3: Sparbücher mit Losungswort

In Banken kann man Anteilsscheine (Aktien) großer Unternehmen kaufen.

- Große Aktien-Unternehmen** (AG = Aktiengesellschaft)
- voestalpine AG
 - OMV AG
 - Österreichische Post AG
 - Raiffeisen Bank Intern. AG
 - Deutsche Lufthansa AG
 - Volkswagen AG

Gut zu wissen

Aufgaben einer Bank

- **Konto:** Dienstgeber überweisen die Einkommen auf die Konten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die dann über das Geld verfügen können: abheben, einzahlen ...
- Es ist auch möglich, ein Konto bis zu einem vereinbarten Betrag zu überziehen. Das heißt, man borgt Geld von der Bank. Dafür müssen aber Zinsen bezahlt werden.
- **Sparen:** Geld, das im Moment nicht gebraucht wird, kann man zur Bank bringen. Dort wird es auf ein Sparbuch gelegt: Der Betrag wird im Sparbuch notiert, und die Bank verborgt das Geld weiter. Die Bank verlangt beim Verborgen höhere Zinsen. Dagegen sind jene Zinsen niedriger, die sie an die Sparer ausbezahlt. Dadurch verdient die Bank Geld.
- **Geldanlage*:** Die Bank berät die Kundschaft beim Anlegen von Geld und führt auf Wunsch Käufe und Verkäufe von Wertpapieren (z. B. Aktien) durch.
- **Kredite*:** Banken verborgen Geld, das in vereinbarten Teilbeträgen (Raten plus Zinsen) zurückgezahlt werden muss.
- **Geldwechsel:** Die Bank tauscht Geld in Währungen* anderer Staaten um.